

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Terenz: Adelphoe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



III.C.1.33
Lektüren – Autoren
Terenz: Adelphoe – pater severus aut pater humanus?
von Christina Groß



Kompetenzprofil

Klassenstufe: 10–13 Klasse
Dauer: 12 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: 1. Medienkompetenz: Bewertung der Gültigkeit der Inhalte, Ver-
ständnis von sprachlicher Literatur und Kultur, 2. Kulturkompetenz:
Erkennung gesellschaftlicher Normen und Werte, 3. Sozialkompetenz:
Interaktion, 4. Methodenkompetenz: Formen des sprachlichen
Verhaltens

Thematische Bereiche: Antike, Rom, Sozialgeschichte, Erziehung

III.C.1.33

Lektüren – Autoren

Terenz: *Adelphoe* – *pater severus aut pater humanus?*

von Christine Groß



© RAABE 2024

© Wikimedia Commons/CC BY-SA 4.0 DEED/ Miguel Hermoso Cuesta

Schon seit der Antike ist die Komödie „*Adelphoe*“ des römischen Theaterdichters Terenz ein Klassiker der Schulliteratur. Die Botschaft zweier unterschiedlicher Erziehungs- und Lebensstile am Beispiel der Brüder Micio und Demea im griechischen Gewand der *fabula palliata* hat bis in unsere Zeit nichts an ihrer Aktualität verloren. Auch heute noch sind die *Adelphen* mit ihrer Thematisierung sittlicher Werte und Tugenden (hellenistische *humanitas* – altrömische *duritia/severitas*) bei der Frage nach der richtigen Erziehung Bestandteil von Lektürecurricula.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	10.–13. Klasse
Dauer:	18 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Textkompetenz: Kenntnisse der Gattung der Komödie, Verständnis von komischer Literatur und Komik, 2. Kulturkompetenz: Erfassen maßgeblicher Verhaltensnormen und sozialhistorischer Bedingungen. 3. Methodenkompetenz: Formen des szenischen Interpretierens
Thematische Bereiche:	Komödie, Komik, Sozialgeschichte, Erziehung

Fachliche Hinweise

Publius Terentius Afer, geboren zwischen 195–184 v. Chr. in Libyen, kam als Sklave nach Rom, wo er von seinem adligen Herrn bald freigelassen wurde. Ohne Verankerung in einem bestimmten Kulturkreis, wurde das Bildungsstreben des Scipionenkreises seine eigentliche Heimat. In den Jahren 166 bis 160 verfasste er sechs Komödien im Stile der *Fabula palliata*. Bei einer Bildungsreise in den Osten erkrankte er und starb im Alter von nur 25 Jahren.

Die **Adelphoe (oder Adelphen)** – nach seinem Vorbild Menander, dem Vollender der neuattischen Komödie – wurden im Jahre 160 v. Chr. anlässlich der Leichenfeier des L. Aemilius Paullus, des Vaters des Scipio Aemilianus, erstmals aufgeführt. Sie haben vom Altertum bis heute eine reiche Rezeption erfahren.

Didaktisch-methodische Hinweise

Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

Keine literarische Gattung veranschaulicht die Begegnung zweier Welten – das alte Rom und Griechenland – mehr als die römische Komödie, da sie mit am Anfang römischen literarischen Schaffens steht. Nirgends wird das Phänomen der Adaption griechischer Kultur unter gleichzeitiger Wahrung des eigenen nationalen Charakters deutlicher. Die Einheit beginnt mit 3 Arbeitsblättern zu nötigem Sachwissen rund um die antike Komödie und das Theater. Die weiteren Materialien sind chronologisch geordnet mit Schwerpunkt auf den Micio-Demea-Szenen sowie den komischen Einlagen des *senex stultus Demea* und des *servus callidus Syrus*. Nebentexte zu den beiden Erziehungsstilen *humanitas* – *severitas* sind eingefügt. Die komplizierte Metrik der römischen Komödie erfordert den Verzicht auf deren Behandlung und damit auch auf metrisches Lesen des Textes. Es muss auch auf ein weiteres wichtiges Element der Komödie verzichtet werden: es fehlen neben der dramatischen Gestaltung die verlorengegangene musikalische Begleitung und die rhythmische Darbietung.

Was muss bekannt sein?

Das nötige Sachwissen rund um die römische Komödie bzw. das antike Theater kann teilweise je nach Lehrbuch bereits vorhanden sein. **M 1–M 3** wiederholen bzw. festigen dieses Wissen. Eine solide Grammatik- und Vokabelkenntnis sowie Übung in der Übersetzung sind nötig.

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Der Lehrplan „*Der ideale Vater – severus aut humanus? Das Problem der Erziehung in den Adelphoe des Terenz*“ (Saarland Neufassung 2008). Gilt für den E-Kurs Latein Klasse 11-2/12/13 (G8 bzw. G9). Im Original sind Partien zu lesen, in denen die beiden Väter Micio und Demea hervortreten und ihr Profil zeigen, sowie Szenen, in denen in besonderer Weise ein Eindruck vom Wesen des Komischen vermittelt wird.

Ein Kommentar erleichtert den Lernenden das rasche Verständnis der archaischen Sprachformen und attalateinischen Syntax. Nach einer Eingangsphase kann mit einem Lesetempo von durchschnittlich 20 Versen pro Stunde gerechnet werden. Die Lernenden sollten ermuntert werden, bei der Übersetzung den umgangssprachlichen Ton zu treffen. Die Frage nach der idealen Erziehung betrifft die Lernenden unmittelbar und motiviert für die Lektüre.

Zu den Kompetenzziele

Die Reihe ist auf den Erwerb und Ausbau der folgenden Kompetenzen ausgerichtet:

- **Textkompetenz:** Die Kenntnisse der Gattung der Komödie, Verständnis von komischer Literatur und Komik, intensive Arbeit am Text
- **Methodenkompetenz:** Nachspielen einer kurzen Szene (mit Textvorlage) mit verteilten Rollen, entsprechender Mimik und Gestik sowie einfachen Kostümen
- **Kulturkompetenz:** Erkenntnis, dass die Frage nach der rechten Erziehung zu allen Zeiten gestellt wurde und das Wortpaar „autoritär – antiautoritär“ keinesfalls modern ist; Wissen, dass die Frage nach der rechten Erziehung zugleich eine Frage nach sittlichen Werten ist; Wissen, dass das europäische Lustspiel ohne die römische Komödie undenkbar ist; Wissen, dass die röm. Komödie bestimmte Typen des europäischen Lustspiels sozialhistorischer Bedingungen geprägt hat (servus = Butler, Zofe – stultus senex: komischer Alter)
- **personale und soziale Kompetenz:** Die sprachliche Gestaltung von Texten beschreiben und ihre Wirkung analysieren. Wechsel der Sozialformen (L-S-Gespräch, Referate, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit); nach Einlesephase Fähigkeit O-Texte ohne Lehrerimpuls zu übersetzen; kritische Stellungnahme zu den Lebens- und Erziehungsstiles Micio und Demea und Demeas Wandel

Mögliche Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeit

Die Originallektüre kann alternativ im Lehrer-Schüler-Gespräch, in (arbeitsteiliger) Paar- oder Gruppenarbeit je nach Zeit und Leistungsniveau durchgeführt werden.

Die Übersetzungslektüre kann zeitsparend als eine mögliche Hausaufgabe gestellt werden, evtl. auch bilingual. Als krönender Abschluss der Lektüre eines Theaterstückes kann bei entsprechendem Interesse und Begabung der Lernenden sowie ausreichend zur Verfügung stehender Zeit – vor allem als Projekt – eine Szene gespielt oder selbst geschrieben werden.

Weiterführende Medien

Primär- und Sekundärliteratur; Medienhinweise

- ▶ Eickhoff, Birgit: Terenz. Eine nicht ganz alltägliche Lektüre. In: Der Altsprachliche Unterricht, Griechisch (2010), S. 29 – 39 (Friedrich-Verlag).
Der AU hat dem Thema „Plautus und Terenz“ 2010 ein komplettes Heft gewidmet.
- ▶ Lefèvre, E. (Hrsg.) Die römische Komödie: Plautus und Terenz (WdF CCXXXVI), Darmstadt 1973 (WBG).
Das Buch enthält u. a. die beiden Beiträge Ludwig, Walther. Von Terenz zu Menander (1959/1971) sowie Rieth, Otto. Die Kunst Menanders in den „Adelphen“ des Terenz (1964).
- ▶ Meyer, Thomas: Terenz – Die Brüder (ratio). 1978 (Buchner)
Die Originaltexte mit Kommentar von *Raabits Terenz, Adelphoe* orientieren sich an dieser Ausgabe.
- ▶ Oberst, Helmut: Terenz. Die Brüder. Mit ausführlichem Wörterverzeichnis. 1975 (Heimeran).
Die Adelphen des Terenz in Comicform. Gut geeignet zur Bebilderung von Arbeitsblättern.
- ▶ Rädle, Herbert. Terenz, Adelphoe – Die Brüder (lt – dt.), Stuttgart 1977 (Reclam)
Zweisprachige Adelphen-Ausgabe mit sehr guter deutscher Übersetzung.
- ▶ <https://www.thelatinlibrary.com/ter.adel.html>
- ▶ https://www.hs-augsburg.de/~harsch/Chronologia/Lsante02/Terentius/ter_ada1.html
Der vollständige lateinische Text zu Terenz, Adelphoe, ohne Kommentierung, 2. mit Bildern

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Antikes Theater – Festigen des Vorwissens und Erweiterung des Sachwissens

M 1 **Alles Theater!** / Multiple Choice Quiz zum antiken Theater

2./3. Stunde

Thema: Das Drama bei den Griechen und Römern

M 2 **Die Entstehung des antiken Dramas** / Vergleich in tabellarischer Form

4. Stunde

Thema: Biographie und Werkübersicht des Terenz

M 3 **Terenz – Steckbrief** / Recherche und Vorbereitung der Lektüre

M 4 **Personae et Periochae** / Vorstellung der Charaktere und kurze Inhaltsangabe

5.–9. Stunde

Thema: Micio als Vertreter der hellenistischen *humanitas* – Demea als Vertreter altrömischer *severitas* und *duritia*

M 5 **Zwei Brüder – Zwei Erziehungsstile** / Übersetzung und Interpretation mit Vergleichstext

10./11. Stunde

Thema: Philhellenismus in Rom

M 6 **Die römische Humanitas** / Fragen zur *humanitas* allgemein mit Plinius

12./13. Stunde

Thema: Die römische Komödie

M 7 **Wesen und Eigenart des Komischen**

14.–16. Stunde

Thema: Komische Charaktere in der römischen Komödie

M 8 **Servus callidus contra senem stultum** / Übersetzung und Interpretation

17.–21. Stunde

Thema: Micio und Demea – Erziehung in den Adelphen des Terenz

M 9 **Micio, der wahre Vater – Schein und Sein** / Übersetzung und Interpretation

22.–24. Stunde

Thema: Micio und Demea – Erziehung in den Adelphen des Terenz

M 10 **Micios Sieg – Demeas Zusammenbruch** / Übersetzung und Interpretation

25./26. Stunde

Thema: Micio und Demea – Erziehung in den Adelphen des Terenz

M 11 **Demeas Scheinwandlung** / Übersetzung und Interpretation

27./28. Stunde

Thema: Micio und Demea – Erziehung in den Adelphen des Terenz

M 12 **Ende gut – alles gut?** / Übersetzung und Interpretation

29. Stunde

Thema: Debatte und Zusammenfassung

M 13 **Die römische Antwort auf die Frage nach dem idealen Vater** / Übersetzung und Debatte

Lernerfolgskontrolle

LEK **Vater und Sohn**

M 1

Alles Theater!

Bevor wir in das neue Thema „antike Komödie“ einsteigen, testen wir in einem Quiz Ihr Vorwissen aus dem Latein- und Geschichtsunterricht. Manchmal ist mehr als eine Antwort richtig.

I. Was bedeutet der griechische **Begriff „Drama“** im Deutschen?

- Ausdruck
- Handlung
- Unglück

II. **Zu Ehren welchen Gottes** wurden Dramen im alten Griechenland aufgeführt?

- Zeus
- Apollon
- Dionysos

III. Wer ist der **Begründer der römischen Komödie**?

- Titus Livius
- Livius Andronicus
- Titus Maccius Plautus

IV. Was ist keine **römische Komödie**?

- Heautontimoroumenos
- Die Vögel
- Eunuchus

V. Welche **Teile** gehören zu den **antiken Theaterbauten**?

- Skene
- Orchestra
- Cavea

VI. Warum trugen die antiken Schauspieler **Masken**?

- Sie wollten unerkannt bleiben
- So konnten sie verschiedene Rollen gleichzeitig im selben Stück spielen.
- Frauen spielten auf diese Art Männerrollen und umgekehrt.



Theater von Epidaurus. © Wikimedia Commons/CC BY-SA 3.0/
DieBuche

VII. Wo gibt es heute noch **Überreste antiker Theaterbauten**?

- Epidauros
- Syrakus
- Kreta

Aufgabe

Kreuzen Sie jeweils die richtige Antwort aus den angegebenen 3 Möglichkeiten an!

Achtung: Manchmal gibt es mehrere richtige Lösungen.



M 2

Die Entstehung des antiken Dramas

Vergleichspunkte	Griechen	Römer
Gattungen des Dramas		
Anzahl der Schauspieler		
Kostüme + Requisiten		
Komödien-Themen		
Aufführungsorte		
Theaterbauten		
Anlässe für Theateraufführungen		
Rolle der Musik		
Rolle der Religion		
Komödiendichter		

Aufgaben

Vergleichen Sie das Drama bei den Griechen und Römern miteinander!
 Füllen Sie dazu die folgende Tabelle mit Hilfe von Internetrecherche aus!



Wikimedia Commons. Gemeinfrei gestellt

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Terenz: Adelphoe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



III.C.1.33
Lektüren – Autoren
Terenz: Adelphoe – pater severus aut pater humanus?
von Christina Groß



Kompetenzprofil

Klassenstufe: 10–13 Klasse
Dauer: 12 Unterrichtsstunden
Komplexionen: 1. **Medienkompetenz** (Verweise auf Gestaltung der Handlung, Verweise auf sprachliche Mittel und Form), 2. **Kulturkompetenz** (Erfahrungsgestaltung, Identifizierung von gesellschaftlichen Bedingungen), 3. **Methodenkompetenz** (Formen des sprachlichen Vorgehens)
Thematische Bereiche: antike, römisch, Sozialgeschichte, Erziehung